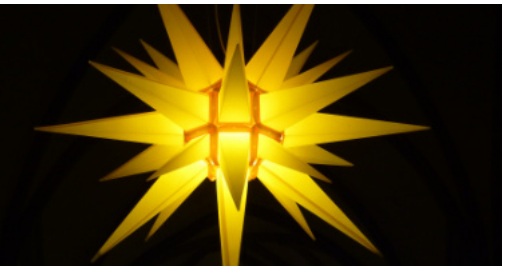
Begegnungen

gemeinsam glauben leben

Evangelische Kirchengemeinde Bühl

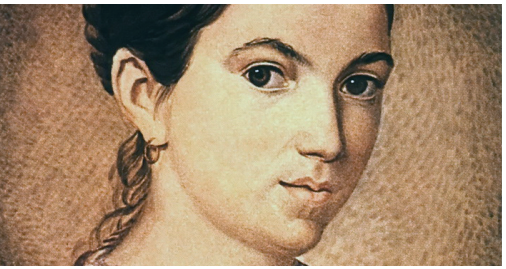
Advent / Weihnachten 2021



4 Zum Advent

6 Wir bauen Gemeinde

10 Jugendarbeit



16 Portrait

Inhalt

3 Angedacht

4 Zum Advent

5 Lyrik

6 Wir bauen Gemeinde

8 Kindergarten

9 Kinder & Familien

10 Jugendarbeit

11 Unsere Gemeindegruppen

12 Termine

14 Aus den Kirchenbüchern

15 Brot für die Welt

16 Portrait

18 Ehrenamt

20 Kurzmitteilungen

22 Gedanken zur Jahreslosung

23 Kontakte | Konten | Impressum

24 Jahreslosung

Alles neu!

Alles neu … macht nicht der Mai. Gott ist der große Erneuerer! Von Anfang an hat er so viel Kreativität und Lebenslust in seine Schöpfung investiert und seither immer wieder. Einzigartig allerdings und unvergleichlich war es, als der Ewige und Mächtigste ein verletzliches Menschenkind wurde. Als Gott die Seiten wechselte, um sich mit seinen treulosen Menschen neu und auf ewig zu verbünden. Als Gott in Jesus Christus kam, um uns nach Hause zu lieben und durch sein Sterben und sein Leben zu erlösen.

Die Künstlerin Christel Holl hat im Frühjahr viele Menschen mit ihren Bildern zum christlichen Glaubensbekenntnis begeistert. Etliche Wochen war ihre Ausstellung in unserer Johanneskirche zu sehen. Ihr Bild auf der Titelseite unserer aktuellen Ausgabe der „Begegnungen" steht für die schlichte und doch gewaltige Aussage: geboren von der Jungfrau Maria! Es ist ein starkes, ungewohntes Weihnachtsbild: das ewige Licht in der nach oben offenen Schale, ein goldener Kubus im weißen Halbrund – das Eckige im Runden, Gottes Quadratur des Kreises … damit wir neue Menschen werden.

Ich wünsche uns im Blick auf dieses Bild und wenn wir wieder Advent und Weihnachten feiern: dass wir Gott in Jesus Christus neu begegnen und dass uns die Erneuerung unserer Beziehungen und die Erneuerung unserer Welt – dass uns diese Hoffnung zur Erfahrung wird. Und dann zum Jahreswechsel: auf ein Neues!

Ein herzliches Dankeschön an den Erneuerer unseres Layouts, Friedemann Günther, und an Jürgen Ellermann, der uns so viele Jahre in der Redaktion begleitet und bereichert hat.

Herzlich, Pfarrer Götz Häuser

In Bethlehem wird Jesus geboren. Nachts, in einem Stall am Rande dieser kleinen Stadt. Gottes Liebe zu dieser Erde zeigt sich nicht in einem Palast. Sie kommt von unten in unsere Welt, durch die Geburt eines kleinen Kindes.

Auf einmal strahlt ein Licht auf. Die Hirten, die einfachen Leute eilen herbei. Sie hören Gottes Botschaft als erste: „Fürchtet euch nicht!“ Sie spüren, wie diese Geburt ihnen die Angst vor der Zukunft nimmt. Sie erleben, wie dieses Kind ihre Einsamkeit überwindet und sie in aller Verschiedenheit verbindet. Sie richten sich auf und kehren zurück in ihren Alltag.

Manche Sorgen und Dunkelheiten macht dieses Licht aus der Krippe überhaupt erst sichtbar: Auf einmal sehen wir nicht nur die strahlenden Gesichter der Menschen im Scheinwerferlicht, sondern entdecken die, die es schwer haben, wie die Hirten auf dem Feld.

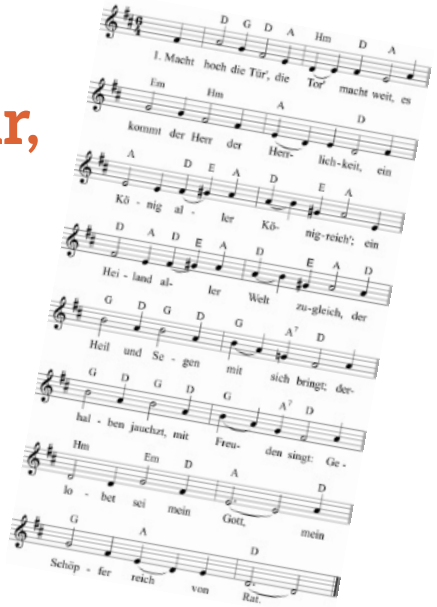
Wir entdecken, wie der Klimawandel schon heute Menschen nah und fern bedroht, wie einsam und traurig Corona manche von uns gemacht hat.

An Weihnachten sind wir an die Krippe geladen. Da wächst unser Vertrauen, dass Gott auf allen unseren Wegen mitgeht. Da schauen wir auf Jesus, der uns die Macht der Liebe vorgelebt hat. Da wird das kleine, unbedeutende Bethlehem für uns zum „Brothausen“; so müsste man den Namen ins Deutsche übersetzen. Wir feiern Weihnachten und essen vom „Brot des Lebens“. Wir bekommen neue Kraft. Unser Lebensmut wächst. An der Krippe in Bethlehem verbinden wir uns miteinander in aller Verschiedenheit und übernehmen Verantwortung für diese Erde.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten!

Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit



1 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2 Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3 O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5 Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Wir bauen Gemeinde

für Leute und Morgen

Es war ein rundum gelungenes Erntedank- und Gemeindefest am 10. Oktober bei strahlendem Spätsommerwetter. Und es war ein guter Start in die nächste Phase unseres großen Bauprojekts, das im kommenden Jahr 2022 umgesetzt werden soll. So viele Ideen wurden schon entwickelt und Pläne geschmiedet: in den Gemeindeteams, bei unserem Architekten und durch die vielen Fachplaner, die bei einem so großen, öffentlichen Sanierungsprojekt mitreden müssen.

Aktuell arbeiten wir an der Ermittlung sämtlicher Kosten und bringen den Bauantrag bei der Stadt Bühl auf den Weg. Zu schaffen machen uns die zahlreichen Auflagen, aber auch die ungünstigen Entwicklungen in der Baubranche. Entsprechend wichtig ist die kompetente Unterstützung durch unseren Architekten und die Verwaltungs- und Baufachleute unserer Kirche.

Wir sind sehr froh, dass unsere Kirchenleitung – trotz eines allgemeinen Baustopps – entschieden hat, unser Vorhaben zu unterstützen. Weil sie von unserem Konzept begeistert ist und weil die bunte Vitalität unserer Gemeinde zeigt, dass es sich lohnt, hier zu investieren. Diese offizielle Rückendeckung, auch von der Stadt Bühl und dem Gemeinderat, spornt uns an und macht uns zuversichtlich, dass wir am Ende auch unseren finanziellen Beitrag aufbringen können.

Wir sind in den vergangenen Jahren sehr umsichtig nicht nur mit den Menschen, sondern auch mit den uns anvertrauten Finanzen umgegangen. Und auch jetzt sind unsere Pläne maßvoll und gründlich durchdacht, damit sie den nächsten Generationen dienen: etwa im Blick auf ein vernünftiges, nachhaltiges Energiekonzept (Photovoltaik) und damit wir am Ende funktionale, aber auch schöne Räume haben mit Platz für neue Menschen und für das Wachstum unserer Gemeinde. Denn es geht um einen Ort, der Kleinen

und Großen, Kindern und Senioren, Einheimischen und Fremden Geborgenheit gibt, uns aber auch herausfordert zu einem lebendigen und tatkräftigen Glauben in unserer schönen und unsicheren Welt.

Dazu brauchen wir viele Leute, die anpacken, mit Ideen und Tatkraft und mit ihrem Geldbeutel. Wir brauchen viele Spenden, und wir brauchen große Spenden! Der beiliegende Flyer bietet grundlegende Informationen, ebenso der Film, der über unsere Homepage abgerufen werden kann: www.evkirchebuehl.de

Am liebsten aber geben wir allen Interessierten persönlich Auskunft und freuen uns über alle Fragen und jedes Interesse. Darum: gerne im Gemeindebüro anrufen oder direkt das Gespräch suchen.

Im Vertrauen auf den großen Baumeister und im Vertrauen zueinander bauen wir Gemeinde für Leute und morgen!

Götz Häuser, Ute Müller
und Werner Venter

Hier spielt die Musik

Warum Musik für Kinder so wichtig ist

Im Johanneskindergarten hat Musik einen hohen Stellenwert. Im Morgenkreis wird gesungen, bei Klanggeschichten kommen verschiedene Instrumente zum Einsatz, biblische Geschichten werden mit passenden Liedern umrahmt. Einmal in der Woche gibt es einen Musik-Morgenkreis für die Vorschulkinder. Bei einem kleinen Konzert Ende September stellten mein Sohn Arno und ich unseren Kindergartenkindern verschiedene Instrumente vor. Das Publikum war begeistert und uns hat es sehr viel Spaß gemacht.

Dass Musik so viel Freude bereitet wäre Grund genug, ihr so viel Raum im Kindergarten zu geben, aber es gibt noch viele andere Gründe. Man muss nicht lange recherchieren, um etwas über die faszinierende Wirkung von Musik herauszufinden.

In der Bibel wird berichtet, dass Davids Harfenspiel eine beruhigende Wirkung auf König Saul hatte. Viele haben schon erlebt, dass das Summen oder Singen einer Bezugsperson eine tröstende Wirkung hat.

Durch Musik wird das Gehör geschult, aktives Musizieren wirkt sich positiv auf die Gehirnentwicklung aus. Die Verbindung bei Bewegungsliedern aus Rhythmus, Melodie und Bewegung ist in Sachen Sprachförderung kaum zu toppen. Außerdem wirkt sich gemeinsames Singen und Musizieren sehr positiv auf das Sozialverhalten aus.

Ein Kind fragte spontan während unseres Konzerts:

„Freut sich Gott, wenn wir singen?"

Was denken Sie? - Ich glaube schon.

Petra Venter

Raus aus Ägypten

Erlebnisse auf der Kinderfreizeit im Odenwald

Selten haben wir uns so auf die Kinderfreizeit gefreut wie in diesem Sommer! Endlich mal raus aus dem Corona-Alltag und wieder ein Stück Normalität und Freiheit erleben!

Und so starteten wir mit 41 Kindern im Reisebus nach Michelbuch, fielen noch während der Fahrt in eine Zeitspalte und mussten bis zum letzten Tag in der aufregenden Zeit des Altertums als Sklaven in Ägypten aushalten.

Zum Glück gab es aber neben allem „Frondienst" und den 10 Plagen viel Schönes zu erleben: Fetzige Lieder, biblische Geschichten über Mose und sein Leben, Kleingruppengespräche mit Tiefgang, Workshops, jede Menge Spiele und Lagerfeuerabende.

Und auch die leckeren „Fleischtöpfe Ägyptens", sprich unsere Lagerküche, ließen uns immer wieder zu neuen Kräften kommen. Danke, liebes Küchenteam!

Sehr eindrücklich waren vor allem das Passahfest und früh am Morgen der Auszug aus Ägypten, als unser biblischer Held Mose alle Freizeitkinder in die Freiheit zurückführte.

Trotz aller Einschränkungen durch das Wetter und die Corona-Regeln hatten wir eine tolle Stimmung und jede Menge Spaß! Mein Dank gilt vor allem dem engagierten Team von 26 großteils jugendlichen Mitarbeitern, die in dieser Woche Hervorragendes geleistet haben! In diesem außergewöhnlichen Jahr war eine solche Auszeit enorm wichtig und es fiel richtig schwer, als wir uns am Bus in die Bühler Jetztzeit verabschieden mussten!

Ute Gatz

Jugendfreizeit

Eine geniale Zeit

Nachdem wir unsere geplante Jugendfreizeit in Spanien aufgrund der steigenden Coronazahlen im Sommer stornieren mussten, waren wir sehr dankbar, dass wir kurzfristig noch eine gute Alternative gefunden hatten. Nämlich im schönen Schwarzwald, ganz in der Nähe. Zwar ohne Strand (was wir schon etwas vermisst haben), jedoch mit urigem Ambiente im schönen Freizeitheim Nickersberg. Wichtiger als die äußeren Gegebenheiten war ohnehin die Möglichkeit, ausgiebig Zeit und Raum für persönliche Begegnungen zu haben, was wir dann auch sehr genossen haben. Auf unserer Freizeit vom 30.8. – 4.9. stand ein Ausflug in den Klettergarten ebenso auf dem Programm, wie eine Flussbettwanderung in der Murg, Geländespiele, Kreativ-Angebote, ein Escape-Room, Lagerfeuer, Abendandachten und Spieleabende. Ein besonderes Highlight war unser Abend der Stille. Dort gab es bei einigen aufwendig und liebevoll gestalteten Stationen die Möglichkeit, persönlich mit Gott ins Gespräch zu kommen. Unter den Stichworten Identität, Autorität und Vollmacht hat uns Alex Unverhau an den Vormittagen anschaulich dazu eingeladen, über die Beziehung (auch unsere persönliche) zwischen Gott und Mensch nachzudenken. Bestens kulinarisch versorgt wurden wir von Familie Lauer aus Sinzheim, die ganz kurzfristig bereit war, unsere 45-köpfige Gruppe zu bekochen. Dankbar blicken wir zurück auf diese geniale Zeit.

Nicolai Hasch

Kinder- & Jugengruppen

Sonnenkäferkinder
Kinderkrabbelgruppe mit Ute Gatz
Dienstags, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

King´s Kids
Kindergruppe ab 1. Klasse mit Ute Gatz
Dienstags, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr

JAM
Jungschargruppe ab 4. Klasse, Nicolai Hasch
Donnerstags, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Jugendhauskreis
Hauskreis mit Nicolai & Eva Hasch
Donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig

Sport-Spiel-Spaß
Jugendkreis mit Nicolai Hasch
Freitags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Connect
Jugendkreis mit Nicolai Hasch
Freitags, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Colored Break
Jugendcafé mit Nicolai Hasch
1. Freitag im Monat, ab 20.00 Uhr

Kirchenmusik

Singkreis
Montags, 18.30 Uhr, mit Heike Vornehm

Posaunenchor
Montags, 20.00 Uhr, mit Jürgen Fritz

Flötenkreis
Freitags, 17.30 Uhr, mit Heidrun Gutt

Park & Pray-Band
4x jährlich, mit Tobias Rienth

Lobpreis-Band
5x jährlich, mit Norbert Gatz, M. Schleicher

Erwachsene

Treffen der älteren Generation
Mit Erika Trojansky, Tel. 8011930
Montags, 15.00 Uhr, 14-tägig

Männergruppe „ST&P“
Mit Peter Bolz, Tel. 910250
Montags, 19.00 Uhr, monatlich

Bibelgesprächskreis
Mit Pfarrer Götz Häuser, Tel. 22704
Dienstags, 20.00 Uhr, 14-tägig

Expedition durch die Bibel
Mit Hans Adam, Tel. 910488
Mittwochs, 19.30 Uhr, 14-tägig

Gemeinsam Genießen
Senioren-Kochtreff, Bettina T.-Kraus, Tel. 27919
Donnerstags, 10.00 Uhr, 14-tägig

Meditatives Tanzen
Mit Claudia Jäckel, Tel. 27141
Donnerstags, 18.45 Uhr, monatlich

Gesprächskreis über den Glauben
Donnerstags, 20.00 Uhr, monatlich

Gebetskreise
Treffen nach Vereinbarung
T. Rienth Tel. 902041, A. Rouw Tel. 901895

Hauskreise

Familie Benner
Montags, 20.00 Uhr, 14-tägig, Tel. 2873634

Familie Gleike
Mittwochs, 20.00 Uhr, Tel. 808283

Familie Noll
Mittwochs, 20.00 Uhr, Tel. 2818610

Familie Folz
Donnerstags, 20.00 Uhr, Tel. 9152922

Terminkalender

NOVEMBER 2021

Mittwoch, 17. November – Buß- und Bettag
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 21. November – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.30 Uhr Gebetsabend für verfolgte Christen

Freitag, 26. November
18.30 Uhr Mitarbeiterfest

Sonntag, 28. November – 1. Advent
10.00 Uhr Park & Pray Familiengottesdienst
18.00 Uhr Konzert mit Salute Nuova Voce
in der Johanneskirche, Bühl

DEZEMBER 2021

Samstag, 4. Dezember
19.00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst

Sonntag, 5. Dezember – 2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Taufgottesdienst
17.00 Uhr Adventskonzert mit dem
Bühl-Acherner Kammerorchester

Samstag, 11. Dezember
15.00 Uhr Gottesdienst
für die ältere Generation

Sonntag, 12. Dezember – 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. Dezember – 4. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 24. Dezember – Heiliger Abend
10.00 Uhr Gottesdienst für Familien
mit kleinen Kindern
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinder-
musical, auch als Livestream
– wir bitten um Anmeldung –
17.00 Uhr Heiligabend Gottesdienst
– nur online –
17.30 Uhr Open-Air Andacht
22.00 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag
10.00 Uhr Festgottesdienst

Freitag, 31. Dezember – Silvester
17.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst
mit Abendmahl

JANUAR 2022

Sonntag, 16. Januar
10.00 Uhr Segnungsgottesdienst im
Anschluss Neujahrsempfang

Sonntag, 23. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Taufgottesdienst

FEBRUAR 2022

Sonntag, 6. Februar
10.00 Uhr Park & Pray Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 14. Februar
Beginn Ehe-Kurs online

Samstag, 19. Februar
19.00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst

Sonntag, 20. Februar – Missionssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem Mittagessen

Sonntag, 27. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Taufgottesdienst

MÄRZ 2022

Freitag, 4. März
Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 6. März
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Beginn Predigtreihe zur Bergpredigt

Dienstag, 8. März
19.30 Uhr Beginn der Glaubenskursreihe
Termine: 15.3., 22.3., 29.3. und 5.4.

Samstag, 12. März
Jubiläum 10 Jahre Förderverein

Sonntag, 13. März
10.00 Uhr Gottesdienst
Predigtreihe zur Bergpredigt

Sonntag, 20. März
10.00 Uhr Gottesdienst
Predigtreihe zur Bergpredigt

APRIL 2022

Sonntag, 3. April
10.00 Uhr Park & Pray Gottesdienst
Abschluss Predigtr. zur Bergpredigt

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Hompage unter www.evkirchebuehl.de

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir in der Johanneskirche in Bühl Gottesdienst.

KINDERGOTTESDIENSTE

Parallel finden sonntags die Kindergottesdienste statt:
Mini-Kirche für Kinder von 0 – 6 Jahren.
Bibelbande ab 1. Klasse, außer in den Schulferien.

ONLINE-GOTTESDIENSTE

Unsere Gottesdienste werden live auf YouTube übertragen und sind über unsere Homepage www.evkirchebuehl.de zu erreichen. Der Gottesdienst kann über diesen Kanal zeitgleich oder zu einem beliebig späteren Zeitpunkt mitgefeiert werden.

Taufen

Bestattungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Namen und personenbezogene Daten nicht ohne Einwilligung online veröffentlicht werden.

Trauungen

Brot für die Welt

63. Aktion 2021/2022

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“

Ein brisantes Thema, dem sich auch unsere Badische Landeskirche mit ihren vier Projekten in Bangladesch, Liberia, Südafrika und Guatemala widmet.

Zwei davon möchte ich Ihnen gern vorstellen: Bangladesch und Südafrika. Seit 2012 unterstützt die CCDB (Christian Commission for Development in Bangladesch) besonders arme Familien in der Küstenregion

bei der Anpassung an den Klimawandel. In dem von Brot für die Welt geförderten Projekt erhalten mehr als 5.500 Familien salzwasserresistentes Saatgut, da Flutwellen die Böden und das Grundwasser versalzen.

Außerdem werden Schulungen zu alternativen Anbautechniken und Unterstützung bei der Errichtung von Regenwassertanks und Wasseraufbereitungsanlagen angeboten. Eines ist für die Menschen dort ganz klar: Für eine sichere Zukunft brauchen sie vor allem Wasser.

Bildung entscheidet über die Zukunftsaussichten – gerade in Südafrika. In einem sozialen Brennpunkt

in Johannesburg mit hoher Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Drogenmissbrauch.

Im Zentrum für Jugendliche der Evangelischen Stiftung für Diakonie erleben viele zum ersten Mal, wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können. Ausbildungen in den Bereichen IT, Kochen und Handwerk schaffen Perspektiven. Junge Menschen bekommen somit eine Chance und bauen sich eine bessere Zukunft.

Marliese Eppstein

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1 KDB
Bank für Kirche und Diakonie

- **Sammlung im Advent bis Heiligabend**
- **Spendenbescheinigung ist möglich**
- **Spendentüten liegen im Gemeindezentrum aus**

Julie Regine Jolberg

Ein Leben für Kinder

So könnte der Titel einer Biografie über diese großartige, gebildete Frau und Pädagogin lauten, deren Werk zu einer Quelle des Segens für ein ganzes Land wurde.

Julie Regine Jolberg wurde am 30. Juni 1800 als Kind einer vermögenden jüdischen Familie in Frankfurt geboren. Zusammen mit ihren Brüdern wurde sie zunächst von einem Hauslehrer unterrichtet und als 10-Jährige von ihren Eltern in ein christliches Internat gegeben.

1821 heiratete sie den Juristen Dr. J. L. Neustedel, der frühzeitig verstarb und mit dem sie zwei Töchter hatte. Als junge Witwe zog sie mit ihren Kindern zunächst nach Heidelberg und heiratete 1826 ihren früheren Hauslehrer Salomon Jolberg. Die Begegnung mit dem Pietismus und der Erweckungsbewegung führte die beiden vom Judentum hin zum christlichen Glauben, und sie ließen sich mit den beiden Töchtern aus erster Ehe taufen. Nachdem im Mai 1829 auch ihr zweiter Ehemann verstarb, widmete sie sich zunächst der Erziehung ihrer beiden Töchter und der Pflege ihres Vaters. 1840 übersiedelte Regine Jolberg nach Leutesheim bei Kehl. Dort sammelte sie die Tagelöhnerkinder zum Singen, Spielen, Stricken aber auch zum Erzählen

biblischer Geschichten. Sie lernten kleine Arbeiten, die ihre Sinne anregten und zugleich kleine Belohnung sein sollten.

Neben der Arbeitsschule für Mädchen und Knaben gründete sie 1844 ein **„Mutterhaus für Kinderpflege“.** Die Schwesternschülerinnen wurden in Kinderpflege, Spielübungen im Freien, Singen, in Haus-, Garten- und Handarbeit, in Deutsch und in Religion unterrichtet. Daneben erhielten sie auch praktischen Unterricht in der angegliederten Kinderschule.

Nach Zeiten politischer Unruhen fand **„Mutter Julie“** 1851 mit ihrem Werk eine neue Heimat in **Nonnenweier**. Das Mutterhaus erblühte schnell zu neuem Leben. Die Schwestern wurden überallhin entsandt: in die neu entstehenden Kinderpflegen in Baden, in der Pfalz, in der Schweiz, in Württemberg und Hessen, aber auch in Afrika und Indien. Im Jahr 1854 sah Mutter Jolberg mehr als 100 Schwestern in der Arbeit stehen; 1871 wurden 358 Kinderpflegen von Nonnenweier aus besetzt und bedient. Den in der **Diakonissen-Anstalt** geweckten Geist suchte Mutter Jolberg durch ständigen brieflichen Verkehr mit den auswärtigen Schwestern wach zu halten. Ihren Schwestern legte sie wegweisende erzieherische Unterweisungen nahe. Später formuliert Regine Jolberg zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe als Mutter weitere Erziehungsziele: „… Ich will meine Kinder zu wahren Christen erziehen suchen, ihr Herz zu echter Frömmigkeit, ihren Geist mit nützlichen Kenntnissen bereichern, ihren Sinn einfach erhalten, ohne die Eitelkeit des Lebens, frei von den vielen Bedürfnissen. Ihre Seele, ihren Körper will ich möglichst ohne schädliche äußere Einwirkung sich entwickeln lassen, die Kräfte stärken und den Willen frei machen.“

Die Hochschätzung der kindlichen Individualität kennzeichnet die Pädagogik Regine Jolbergs. So richtete sie an ihre Erzieherinnen Worte, die zeitlose Gültigkeit haben: „Die Liebe ist die beste Erzieherin und Lehrerin.“

Kurz vor ihrem Sterben am 5. Mai 1870 betete sie mit und für die Schwestern: „Herr Jesus Christus, sei und bleibe hier bei unseren lieben Schwestern und bei dem ganzen Werk, das du angefangen.“

Es besteht bis heute in veränderter Form und die „Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Lahr Regine Jolberg“, trägt ihren Namen.

Reiner Lichdi

Zitate aus: Käte Brandt: Regine Jolberg- Ein Leben zu Gottes Verfügung

Ehrenamtliche in der Gemeinde

Wir haben die Ehre ...

In der Tat! Es ist uns eine Ehre, dass sich so viele Menschen in unserer Kirchengemeinde in Bühl engagieren: Senioren und Jugendliche, Männer und Frauen, langjährig Verbundene und neu Dazugekommene (insgesamt weit über 200 Personen!): im Flötenkreis und in der Bibelbande, auf der Jugendfreizeit oder bei Seniorenbesuchen, im Kirchengemeinderat, im Umbauteam oder beim Kirchenkaffee. Das ehrt uns als Gemeinde und kommt so vielen unter uns zugute.

Dabei wird deutlich, auf was es in der Gemeinde ankommt, nämlich dass nicht nur wenige Berufene, sondern viele, ja am besten alle, sich mit ihren Begabungen und Leidenschaften in das Leben der Gemeinde einbringen. Immer soweit es Zeit und Kräfte, Möglichkeiten und Interessen erlauben. Denn jedes Ehrenamt braucht zwar ein gewisses Maß an Verlässlichkeit. Vor allem aber soll der Einsatz Freude machen und als freiwilliges Geschenk den Gebenden wie den Empfangenden guttun. Was uns dabei wichtig ist, haben wir im Ehrenamtskonzept auf den Punkt gebracht, das in neuer Auflage im Gemeindezentrum ausliegt.

Im Schatten der Coronawochen kam manches Ehrenamt ins Stocken. Umso mehr freuen wir uns, dass viele wieder in ihren Aufgaben unterwegs sind; manche haben ihr Amt zurückgegeben, einige haben etwas Neues angefangen. Denn für alle, die sich einbringen möchten, finden wir einen guten Platz. Etwa im Besuchsdienst, im Redaktionsteam der Begegnungen oder bei der Gottesdienst-Übertragungstechnik. Fragt einfach nach: im Kirchengemeinderat, beim Ausschuss Ehrenamt, im Gemeindebüro. Denn so geht **gemeinsam glauben leben**!

Ausschuss Ehrenamt
Götz Häuser, Kerstin Stopp, Elien Rouw und Heike Vornehm

YouTube-Video: „Ehrenamtskultur“ der evangelischen Arbeitsstelle midi

Ich bin 2015 aktiv in die Gemeinde gekommen. Da gab es die Lobpreissession noch nicht. Das hat 2016 angefangen und ich wollte wahnsinnig gern mitsingen. Als dann mal nur zwei in der Band gesungen haben, war ich ganz mutig und hab gefragt, ob ich mitsingen darf. Und die haben sich total gefreut: „Ja, super! Toll! Mach mit!“ Momentan ist es richtig schön, weil wir als Band zusammengewachsen sind.

Anna Splitthoff
(Lobpreis-Band)

Es macht einfach Freude, sich für andere zu engagieren, sei es mit den Senioren oder den Menschen mit Handicap. Außerdem bin ich dankbar, dass ich die Zeit habe, dies zu tun. Eine Gegenleistung erwarte ich nicht. Ein Lächeln, ein Händedruck oder auch eine Umarmung als Dankeschön geben mir das Gefühl, das Richtige zu tun. Aber ich nehme mir auch die Freiheit zu sagen, wenn es zu viel wird.

Bettina Teichmann-Kraus
(Seniorenarbeit)

Mich interessiert, wie es den Menschen im Krankenhaus geht. Sie wissen durch den Besuch, dass sie nicht allein sind, sondern dass die Gemeinde an sie denkt. Für mich ist es ein schönes Erlebnis, wenn die Besuchten sich öffnen. Ich mache so viel wie ich kann und nehme meine Grenzen wahr. Ich wünsche mir eine gute Kommunikation über die Aufgaben und ein offenes Ohr.

Hanne Ellmer
(Besuchsdienst)

Neues um & aus der Gemeinde

Neu im Kindergarten

Seit 1. September verstärkt Rafael Baudendistel als Anerkennungspraktikant unser Team im Kindergarten. Schon seit April ist Eva Hörth als neue Vollzeitkraft dabei. Herzlich willkommen!! Wir wünschen beiden viel Freude an den Kindern und ein gutes Miteinander mit den Eltern und im Team.

Unsere Verstorbenen

Es ist ein guter Brauch, dass wir am Ewigkeitssonntag und zum Ende des Kirchenjahres am 21.11. an unsere Verstorbenen denken: im Gottesdienst um 10.00 Uhr, wenn wir die Namen hören und für jede/n eine kleine Kerze am großen Osterlicht entzünden.

Gebet für verfolgte Christen

Am Sonntag, 21. November um 19.30 Uhr treffen wir uns zu einem Gebetsabend für die über 200 Millionen Christen, die einen hohen Preis für ihren Glauben zahlen, weil sie bedrängt und benachteiligt werden, inhaftiert oder sogar getötet. Christen sind die am meisten verfolgte religiöse Gruppe in der Welt! Gemeinsam mit katholischen und freikirchlichen Christen wollen wir für unsere Schwestern und Brüder beten. Gerhard Pfeiffer von Open Doors wird uns an diesem Abend besuchen und aus erster Hand berichten.

Gewählt

... wird im Dezember ein neuer Landesbischof oder eine neue Landesbischöfin. Jochen Cornelius-Bundschuh gibt sein Amt aus gesundheitlichen Gründen ab. Wir beten für eine gute Wahl in diesen stürmischen Zeiten, in denen unsere Kirche eine gute Leitung braucht, mit Mut und Experimentierfreude, aber auch mit Team- und Moderationserfahrungen.

Laufen mit Herz

Wir hätten's nicht gedacht, dass wir in diesem etwas anderen Jahr wieder die 10.000 Euro-Marke reißen würden. Zumal die Leute mit anderen Themen beschäftigt waren und es andere wichtige Projekte gab, die Unterstützung brauchten (etwa in den Flutgebieten in NRW). Dass wir am Ende mit unserem kleinen feinen Läuferteam ein Ergebnis von 12.730,- Euro erlaufen konnten (inklusive Zuschuss des Veranstalters), ist eine

Herzliche Einladung!

Wucht. Und ein starkes Zeichen der Unterstützung für die Arbeit mit Kindern und Familien in unserer Gemeinde durch die Stelle von Ute Gatz. Und auch diesmal gibt es zum Lauf wieder einen Film auf unserem YouTube-Kanal: www.youtube.com/watch?v=pmHxTE5FwR0.

Mitarbeiterfest

Unsere vielen Ehrenamtlichen sind ein starkes Stück Gemeinde! Um DANKE zu sagen laden wir alle Engagierten am Freitag 26. November um 19.00 Uhr zu einem Fest ein. Wir feiern Gottesdienst in unserer Kirche und stärken und begegnen uns im Anschluss im Kindergartenhof.

Musik im Advent

Herzlich laden wir in der Adventszeit zu Konzerten in unsere Johanneskirche ein: am 28.11. um 18.00 mit dem Chor Salute Nuova Voce aus Steinbach, am 5.12. um 17.00 Uhr mit dem Kammerorchester Bühl-Achern. Besondere Musik gibt es auch in unseren Gottesdiensten: am 2. Advent mit dem Singkreis und am 3. Advent mit dem Posaunenchor.

Seelsorgekurs 2022

Ab März 2022 wird im Kirchenbezirk ein Seelsorge-Ausbildungskurs für Ehrenamtliche angeboten. Klinikseelsorgerin Mirjam Keim und Jürgen Fobel vom Institut für Seelsorge (Heidelberg) leiten den Kurs, der in Baden-Baden in der Paulusgemeinde an 18 Kursabenden und 6 Studientagen stattfindet (bis Herbst 2023). Die intensive Ausbildung lohnt sich, nicht nur für die Menschen, die wir begleiten, sondern auch für einen selbst. Am Ende kann die Beauftragung für eine besondere Seelsorgeaufgabe stehen. Weitere Informationen bei Mirjam Keim (mirjam.keim@kbz.ekiba.de), bei Ute Müller oder im Gemeindebüro.

Glaubenskurs 2022

In den Wochen vor Ostern laden wir wieder zum Glaubenskurs ein. Willkommen sind ALLE unabhängig von Vorkenntnissen, Konfession, Religion. An sechs Mittwochabenden geht es um die zentralen Fragen des christlichen Glaubens. Im Zentrum steht das gemeinsame Gespräch. Der Kurs beginnt am Dienstag, 8. März um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Weitere Infos und Anmeldung im Gemeindebüro.

Welch eine Zusage, welch eine Liebe. Unbegreiflich. Unglaublich. Uns zugesagt von einem, der schon Abweisung erfahren musste, als er noch gar nicht auf dieser Welt war, als die Türen sämtlicher Herbergen zugeschlagen oder erst gar nicht geöffnet wurden. Und dann noch diese Worte zu Beginn des Johannesevangeliums: „Er kam in sein Eigentum und die Seinen nahmen ihn nicht auf." Es wäre vollends trostlos geworden, wenn nicht die Worte folgen würden: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden."
Wir alle haben sicher schon erfahren, wie schmerzlich es ist, abgewiesen zu werden, wie weh es tut, nicht die Liebe und Anerkennung zu finden, auf die unser Herz so sehr gehofft hatte. Doch da ist einer, der uns nicht abweist, zu dem wir kommen können, egal was wir so mit uns herumschleppen; der mit offenen Armen auf uns wartet, bei dem wir alles abladen dürfen.
Warum machen wir es uns so schwer? Warum wollen wir es so oft alleine mit uns ausmachen, wenn da doch einer ist, der genau weiß, was Abweisung bedeutet, der sie selber in seinem Leben, ja bis zu seinem Tod am Kreuz erfahren musste. Und genau von Ihm nun diese Worte: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Spüren wir nicht seine unendliche Liebe zu uns? Spüren wir nicht seine große Sehnsucht nach uns? Gibt es ein größeres Angebot?
Sagen wir doch im neuen Jahr nicht mehr „unbegreiflich" und „unglaublich", sondern: Wir haben begriffen und wir glauben.

Marliese Eppstein

Gemeindebüro:
Brigitte Seebacher, 07223 / 22704
post@evkirchebuehl.de
Sprechzeiten:
Di. / Do. / Fr. 10.00–12.00 Uhr
Do. 15.00–17.00 Uhr

Pfarrer:
Dr. Götz Häuser, 07223 / 22704
pfarrer@evkirchebuehl.de

Kinderdiakonin:
Ute Gatz, 07223 / 27286
kinderdiakonin@evkirchebuehl.de

Jugenddiakon:
Nicolai Hasch, 07223 / 2837783
judenddiakon@evkirchebuehl.de

Kindergarten:
Ulrike Harle-Lueb, 07223 / 23122
kindergarten@evkirchebuehl.de

Spendenkonten:
Kirchengemeinde
Sparkasse Bühl
DE31 6625 1434 0000 0139 38
Volksbank Bühl eG
DE69 6629 1400 0000 6099 00

Förderverein
Sparkasse Bühl
DE53 6625 1434 0000 5014 52

Diakonisches Werk Bühl
Aloys-Schreiber-Str. 8, 07223 / 22124

GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Herausgeber:
Evang. Kirchengemeinde Bühl
Johannesstraße 5
77815 Bühl
07223 / 22704
www.evkirchebuehl.de

Redaktion:
Marliese Eppstein, Leitung
Pfarrer Dr. Götz Häuser, V.i.S.d.P.
Friedemann Günther, Layout
Sylvia Jünger
Pfarrer i.R. Reiner Lichdi

Druck:
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:
2400 Exemplare

Mitarbeit:
Ute Gatz, Nicolai Hasch, Ute Müller, Elien Rouw, Kerstin Stopp, Petra Venter, Werner Venter, Heike Vornehm

Bildnachweis:
Titel: Motiv von Christel Holl
S.4: pixabay.com, von brfcs, S.8: P. Venter, S.5: lieder-archiv.de, S.7: S. Gaiser, J. Borho, S.9: U. Gatz, S.14: Brot für die Welt, S.12-13: unsplash.com, Ben White, S.10: N. Hasch, S.16: gerhard-schwinge.de, S.22: unsplash.com, Andrew Hutchison, S.24: Motiv von Stefanie Bahlinger, verlagambirnbach.de

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt .
www.GemeindebriefDruckerei.de

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37